

Barbara Saladin
50 Ausflüge und Entdeckungen in der Region Basel

**HÜGEL, TÄLER
UND ALTE GEMÄUER**

reinhardt

Follow us

Erhältlich im Buchhandel oder unter reinhardt.ch

Die Wochenzeitung für Birsfelden

Birsfelder Anzeiger

Freitag, 10. Oktober 2025 – Nr. 41

Neu im Breite-Quartier

Rhyvage

eat – drink – enjoy

Eröffnungsfest Rhyvage & Jubiläum 20 Jahre DASBREITEHOTEL

Samstag, 18.10. ab 11 Uhr
Zürcherstrasse 149, Basel

Redaktion 061 264 64 92 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 264 64 64 redaktion@birsfelderanzeiger.ch

[Abo-Ausgabe](#)

Die drei Kandidaten für den Regierungsrat

Sabine Bucher (GLP), Markus Eigenmann (FDP) und Caroline Mall (SVP) diskutierten am 2. Oktober in der Reinacher Gemeindeverwaltung. Eine gute Gelegenheit, die Persönlichkeiten hinter den politischen Programmen kennenzulernen.

Seite 5

SG TV Birsfelden holt den ersten Saisonsieg

Im dritten Spiel der neuen Saison ging die SG TV Birsfelden erstmals als Sieger vom Platz. Die Hafenstädter überzeugten mit einer konzentrierten Defensivleistung und ruhigem Aufbauspiel und gewannen in Horgen verdient mit 34:32.

Seite 9

Zugvögel beobachten beim EuroBirdwatch

Wenn im Herbst etliche Vogelarten gen Süden aufbrechen, kommen manche von ihnen auch am Wartenberg vorbei. Dort hatten wieder der Natur- und Vogelschutzverein Birsfelden und der Naturschutzverein Muttentz zusammen ihren Beobachtungsstand.

Seite 15

Birsfelder Schülerinnen und Schüler üben für den Notfall



Nicht nur Schwimmen, auch Retten steht bei den 6. Klassen derzeit auf dem Programm. Ziel ist das Jugendbrevet der Schweizerischen Lebensrettungs-Gesellschaft (SLRG). Schwimmlehrerin Tina Plattner, Klassenlehrerin Canan Celik und Schulleiter Stefan Büchler sind begeistert.

Foto Stephanie Vetter-Beljean

Seite 3

Ihr Inserat auf der Front
ab Fr. 100.–

inserate.reinhardt.ch

Selber lagern im SELFSTORAGE www.wagner-umzuege.ch

- Privatumzüge gross und klein
- Geschäftsumzüge
- Möbellager
- Zügelshop
- Lokal-Schweiz-Europa
- Überseespedition
- Gratis-Beratung

Der kompetente Umzugspartner, seit 1934.

WAGNER UMZÜGE BASEL

Büro: Mo – Fr 7.30 – 18 Uhr · Rheinstrasse 40 · Birsfelden **Tel. 061 416 00 00**



Post CH AG

AZA 4127 Birsfelden

**Kunsthandel
ADAM**

**Antiquitäten
Gemälde und
Kellerfunde**



Ankauf von: Alten Fotoapparaten • Nähmaschinen • Schreibmaschinen • Tonbandgeräten • Gemälden • Lithographien • Musikinstrumente • Zinn • Goldschmuck und Altgold • Silberwaren • Münzen • Armbanduhren • Asiatika • Handtaschen • Porzellane • Pelze • Abendgarderoben • Puppen • altes Spielzeug • komplette Hausräumung möglich

Kunsthandel ADAM freut sich auf Ihre Anrufe.

**M. Adam, Hammerstrasse 58, 4057 Basel,
Tel. 061 511 81 77 oder 076 814 77 90**

Frischer

Buttenmost

I. Vögtli, V. Ming, C. Zaugg
Kirchrain 17, 4146 Hochwald
Tel. 061 751 48 21
Infos unter: www.buttenmost.ch

Lust zum Mitsingen bei Händels Messiah?

Chorproben am Mittwochabend
Konzerte: 6. und 7. Juni 2026

Kontakt: Erica Scheidegger 061 921 54 27
erica.scheidegger@oratorienchor-bl.ch

Sorgentelefon für Kinder
gratis
0800 55 42 10
weiss Rat und hilft
sorgenhilfe@sorgentelefon.ch • SMS 079 257 60 89
www.sorgentelefon.ch • PC 34-4900-5

aufgeräumt.

VIVA
GARTENBAU AG
BINNEN - NIEMEN
061 302 99 02
viva-gartenbau.ch



Rollatoren · Gehstöcke · Krücken · **Pflegebetten**
Matratzen · Patientenheber · Deckenlifte · Aufstehhilfen
Transferhilfen · **Rollstühle** · Rollstuhlkissen · Rampen
Beistelltische · Haltegriffe · Badehilfen · Badelifte
Aufstehsessel · Kissen · **E-Mobile** · Lagerungskissen
Kopfkissen · Rollstuhl-Plattformlifte · **Treppenlifte**
Duschstühle · Toiletten-Erhöhen
Toiletten-Stühle · Inkontinenzschutz
Hilfen für die Medikamenteneinnahme
Küchenhelfer · Geschirr · Trinkbecher
vielen mehr!

aUFORUM
Beste Produkte für Pflege und Komfort.

Auforum AG
Im Steinenmüller 2
4142 Münchenstein
T 061 411 24 24
info@auforum.ch
www.auforum.ch



**Bettenhaus
Bella Luna**

Mühlemattstr. 27
4104 Oberwil
061 692 10 10

**Gut schlafen
ist kein Zufall**

**GESUNDHEITS
FORUM**

**ÖFFENTLICHE
FACHVORTRÄGE**

Ohne Anmeldung und kostenlos

im Kulturhaus Setzwerk
Stollenrain 17, 4144 Arlesheim

Mittwoch, 22. Oktober, 18.30 Uhr

**Stressbewältigung im Alltag –
ganzheitliche Ansätze
für mentale Gesundheit**

Klinik Arlesheim AG
T +41 (0)61 705 71 11
www.klinik-arlesheim.ch

Klinik Arlesheim
... weil Gesundheit mehr bedeutet.

**Gesundheitsforum –
Stressbewältigung im Alltag**

Ganzheitliche Ansätze für mentale Gesundheit

Stress gehört heute für viele Menschen zum Alltag. Doch wie können wir ihm begegnen, bevor er uns krankmacht? Welche Möglichkeiten gibt es, die eigene Resilienz zu stärken und zu mehr innerer Ruhe zu finden?

Im Rahmen des Gesundheitsforums geben Philipp Busche, Chefarzt Innere Medizin der Klinik Arlesheim, und Denis Pfeiffer, Leiter Lebensstilmedizin, Einblicke in ganzheitliche Wege zur Stressbewältigung – praxisnah, verständlich und inspirierend.

Wir freuen uns, Sie am Mittwoch, 22. Oktober 2025, um 18.30 Uhr im Kulturhaus Setzwerk, Stollenrain 17 in Arlesheim begrüßen zu dürfen.

Ohne Anmeldung, Kollekte.

Mehr Informationen zu unserem Veranstaltungsprogramm finden Sie unter:

www.klinik-arlesheim.ch

SLRG

Im Unterricht: Erste Schweizer Primarschule absolviert Jugendbrevet

Dank des Projekts mit der SLRG-Sektion Basel gehen die Kinder wieder deutlich motivierter in den Schwimmunterricht.

Von Stephanie Vetter-Beljean

In der Birsfelder Schwimmhalle wird derzeit nicht nur geschwommen, sondern auch gerettet. Die Schülerinnen und Schüler der 6. Klassen trainieren für eine besondere Prüfung: das Jugendbrevet der Schweizerischen Lebensrettungs-Gesellschaft (SLRG). Es ist das erste Mal in der Schweiz, dass eine Primarschule dieses Programm im regulären Schwimmunterricht durchführt – in enger Zusammenarbeit mit der SLRG-Sektion Basel.

«Unsere Gemeinde liegt direkt an der Birs», so Schulleiter Stefan Büchler nach dem Schwimmunterricht. «Viele Kinder verbringen ihre Freizeit am Wasser – sei es an der Birs, im Joggeli-Gartenbad oder am Rheinufer. Da ist es besonders wichtig, dass sie wissen, wie man sich sicher verhält und im Notfall richtig reagiert.»

Retten und Abschleppen

Die Initiative für das Projekt kam von Schwimmlehrerin Tina Plattner. «Ich wollte den Schwimmunterricht wieder mit mehr Ziel und Sinn füllen», erzählte sie. «In der 6. Klasse ist es oft schwierig, die Kinder noch zu motivieren, einfach Bahnen zu schwimmen.» Büchler ergänzte schmunzelnd: «Ich möchte mich hier nicht mit fremden Federn schmücken – die Idee stammt von Tina. Sie hat den Kontakt zur



Die Schülerinnen und Schüler lernen, wie man eine Person im Notfall rettet und abschleppt.

SLRG aufgenommen und die Sektion Basel unterstützt uns dabei sehr.»

Seit einigen Wochen läuft der Kurs. Die Kinder lernen zunächst die Baderegeln und erkennen, wo im Schwimmbad oder an offenen Gewässern Gefahren lauern können. «Viele wissen gar nicht, wo es überall Notfallknöpfe gibt oder welche Stellen besonders rutschig sind», erläuterte Plattner. «Danach geht es ans Retten und Abschleppen.»

Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 6a übten während des Unterrichts konzentriert, gaben sich gegenseitig Tipps und feuerten sich an. Sie hatten grosse Freude daran, ihre Klassenkameradinnen und -kameraden durchs Wasser zu ziehen und zu «retten». «Heute war erst die dritte Lektion und man merkt schon: Es wird flüssiger», so Plattner stolz.

Auch Klassenlehrerin Canan Celik ist begeistert: «Sie reden ständig darüber. In der Garderobe, im Unterricht – das Thema ist immer präsent.» Vor allem die Eigeninitiative der Kinder beeindruckt Celik. «Letzte Woche haben sie nach dem Unterricht selbst besprochen, was noch nicht so gut lief und was sie nächste Woche anders machen wollen.» Vorher sei es schwierig gewesen, sie für den Schwimmunterricht zu motivieren.

Motivierendes Projekt

Das Jugendbrevet richtet sich bewusst an alle Kinder, unabhängig von ihren Vorkenntnissen im Wasser. «Es ist ein sehr motivierendes Projekt – gerade auch für diejenigen, die nicht so sicher schwimmen können», betonte Plattner. Das Brevet umfasst mehrere Teile: Gefahren erkennen, Alarm auslösen, eine Person abschleppen, Ringe aus ei-

nem Viereck von drei mal drei Metern bergen und schliesslich einen kompletten Rettungsparcours absolvieren. Dazu gehört auch, einen Rettungsball auf bis zu neun Meter präzise zu werfen und 100 Meter in weniger als drei Minuten zu schwimmen.

Wer Ende Semester bei der offiziellen Prüfung alle Teile besteht, erhält das offizielle Jugendbrevet der SLRG und wird im System registriert. «Wenn sie später weitermachen wollen, wird ihnen dieser Kurs angerechnet», so die Schwimmlehrerin.

Für Schulleiter Büchler ist das Projekt ein Gewinn auf mehreren Ebenen. «Ich bin natürlich stolz darauf, so etwas als erste Primarschule in der Schweiz umsetzen zu dürfen und dankbar, dass wir eine eigene Schwimmhalle haben – ohne sie wäre das wahrscheinlich gar nicht möglich.»



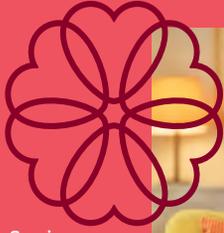
Am Ende des Unterrichts durfte die Klasse gemeinsam mit der Schwimmlehrerin ins Wasser springen.

Fotos Stephanie Vetter-Beljean



Von links: Canan Celik (Klassenlehrerin der 6a), Tina Plattner (Schwimmlehrerin) und Stefan Büchler (Schulleiter).

Ich bin umsorgt
und sicher daheim.



Dovida betreut Senioren individuell und respektvoll zuhause, von wenigen bis 24 Stunden. Wir sind schweizweit führend und von Krankenkassen anerkannt.



Tel 061 205 55 77
www.dovida.ch

DovidaTM
Mein Leben, mein Weg

BARES FÜR RARES

Ihre Experten für Kunst & Antik

Gemälde • Lithographien • Stiche • alles Gerahmte
Porzellan • Keramik • Bücher • Pelzmode • Wohnaccessoires • Möbel • Teppiche • Bronze • Statuen • Asiatika
Ikonen • Art Deco • Silber aller Art • Zinn • Fastnacht
Nähmaschinen • Spielzeug • Puppen • Musikinstrumente
Fotoapparate • Edle Taschen/Koffer • Weine & Edle Spirituosen • Münzen aus aller Welt • Oldtimer/Autos
Uhren aller Art (auch defekt) • Schmuck aller Art
Gold & Silber • Edelsteine u.v.m.

Komplette Hausräumung • Kunstauktion • Gutachten
Wir freuen uns auf Ihren Anruf
Tel. 061 589 68 15 • Nat. 076 582 72 82

Inserieren bringt
Erfolg!



**JETZT
INSERIEREN**

**Birsfelder
Anzeiger**

Wenn
Einsamkeit
die einzige
Gesellschaft
ist.

Wir helfen
dank Ihrer
Spende.

Merci.



DAS PERFEKTE DINNER

RÖMER, MACHT UND MÜLL

TEIL II

Römische Esskultur

Bis August 2026 im Museum

Mit
Führungen
für Familien
& Kulinarik-
Workshops

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Kultur BAK



AUGUSTA RAURICA

BASEL
LANDSCHAFT

IBAN
CH67 0900 0000
1570 3233 7

Postkonto
15-703233-7

Mit TWINT:



**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER



Unersetzbar.



Unzersetzbar.

Es dauert 500 Jahre, bis sich Plastikabfall zersetzt. Unsere Ozeane drohen zu gigantischen Mülldeponien zu werden – mit tödlichen Folgen für die Meeresbewohner.

Unterstützen Sie unsere Kampagne für saubere Meere: oceancaare.org

ocean care

SPINAS CIVIL VOICES

Podium

Die Kandidierenden im Gespräch



Von links: Caroline Mall (SVP), Sabine Bucher (GLP) und Markus Eigenmann (FDP). Fotos Stephanie Vetter-Beljean

Am 26. Oktober finden die Ersatzwahlen für den Regierungsrat statt.

Während der FC Basel letzten Donnerstagabend gegen den VfB Stuttgart spielte, diskutierten die drei Kandidierenden für die Ersatzwahlen des Regierungsrats in der Reinacher Gemeindeverwaltung über Bildung, Kultur und Sport. Am 26. Oktober entscheidet die Baselbieter Stimmbevölkerung über die Nachfolge von FDP-Regierungsrätin Monica Geschwind, die per 31. Dezember zurücktritt.

Um den frei werdenden Sitz bewerben sich Markus Eigenmann (FDP), Gemeindepräsident von Arlesheim, Caroline Mall (SVP), Landrätin und Einwohnerrätin aus Reinach, sowie Sabine Bucher (GLP), Landrätin aus Sissach und ehemalige Gemeindepräsidentin von Läfelfingen. Die Podiumsdiskussion, geleitet von Wochenblatt-Chefredaktorin Fabia Maieron, bot Gelegenheit, die Persönlichkeiten hinter den politischen Programmen kennenzulernen.

Markus Eigenmann berichtete, dass ihn ein Sitz im Landrat nie gereizt habe, da man als Einzelperson in einem Parlament weniger bewir-

ken könne: «Mir ist es viel wohler in einem überschaubaren Team. Ich bin ein Exekutiv-Typ.» Caroline Mall beschrieb sich als jemanden, der andere motivieren und mitnehmen kann. Sabine Bucher wiederum erklärte, dass sie bereits eine Menge Exekutiverfahrung mitbringe.

Bildung im Fokus

Das Hauptthema des Abends war die Bildung. Mall beobachtete, dass Lehrpersonen zunehmend Aufgaben übernehmen müssten, welche früher noch Sache der Eltern waren. «Immer mehr erzieherische Arbeit wird auf die Schule abgewälzt – das finde ich traurig», sagte sie. Eigenmann teilte diese Einschätzung teilweise und sprach sich für eine Überprüfung der Lehrerausbildung aus. «Ich höre immer wieder, dass zum Beispiel der Umgang mit anspruchsvollen Eltern in der Ausbildung kaum Thema ist.» Bucher lenkte den Blick auf den digitalen Wandel: «Wir werden überrollt vom digitalen Wandel und den technologischen Fortschritten. Es wäre ebenso wichtig, Weiterbildungen für Lehrpersonen zum Thema Künstliche Intelligenz (KI) anzubieten.»

Ein weiteres grosses Thema war die Sprachförderung. Der Kanton teilte kürzlich in einer Medienmit-

teilung mit, dass jedes dritte Kind im Baselbiet zusätzliche Unterstützung benötigt. Bucher wies darauf hin, dass Sprachprobleme längst kein rein migrationsbedingtes Phänomen mehr seien: «Auch viele Schweizer Kinder haben Mühe, weil zu Hause kaum gesprochen wird und die Kinder vor Geräte gesetzt werden.» Mall meinte: «Da stell ich mir volle Mehrzweckhallen vor, in denen man genau diese Themen mit den Eltern bespricht. Man muss auch diejenigen abholen, die nicht wollen – auch wenn ich bei ihnen an der Haustür klingeln muss.» Eigenmann betonte die Verantwortung der Gemeinden, Wege zu finden, Eltern aktiver einzubeziehen.

Neben der Bildung gehören auch Kultur und Sport zum Verantwortungsbereich der Direktion. Die drei Kandidierenden erzählten, dass sie alle Fans von Laientheatern seien, schätzen aber auch die regionalen Museen. Auch beim Thema Sport waren sie sich einig, dass das Baselbiet gut aufgestellt sei. Mall lobte die Sportförderung. Eigenmann wies auf die Bedeutung der kantonalen Talentförderung hin, während Bucher dafür plädierte, dass der Kanton bei der Planung grosser Sportanlagen stärker koordinierend eingreifen sollte. *Stephanie Vetter-Beljean*

Kolumne

Die direkte Demokratie

Andreas Künne heisst der neue EU-Botschafter in der Schweiz. Er leitet die Delegation der EU in Bern. In seinem Interview in der BZ vom 19. September lobte er unsere direkte Demokratie. Doch in seinen Antworten (ver-)stecken sich auch mahnende Aussagen. Zum Beispiel unser Einsatz für die Landesverteidigung, auch wenn er die Aussage eines amerikanischen Botschafters nicht kommentieren will, der sagte: «Die Schweiz sei sicherheitspolitisch das Loch im Donut in Europa, weil sie zu wenig macht für die Verteidigung.» Dass auch diesbezüglich unsere direkte Demokratie eher einem «Hüsch und Hott» gleicht, und dadurch ein Vorwärtsstürmen oft zu Recht verhindert.



Von
Alex Gasser

Auf unsere bescheidene Gemeindeebene herunter gebrochen müssen wir die direkte Demokratie ausleben. Auch wenn es oft wehtut!

Erlebt haben wir dies bei der Entwicklung des Zentrumsplatzes, wo wegen einer kleinen Anzahl an Neinstimmen die Gegnerschaft von einer Mehrheit sprachen. Zwar ist es richtig, von einer Mehrheit zu sprechen: Mehrheit der Abstimmenden, nicht jedoch der ganzen Bevölkerung. Zu hoffen ist, dass die Neugestaltung bald in Angriff genommen wird.

Auch die kantonale Hauptstrasse ist ein intensives Diskussions-thema. Der kantonale Plan steht fest, doch einige engagierte Birsfelderinnen und Birsfelder ergreifen das Referendum. Auch wenn nicht jeder Planungsstrich der Gegnerschaft hieb und stichfest ist, zeigen ihre Argumente auf, dass die Kantonsplaner offensichtlich nicht alle Elemente berücksichtigt haben.

Auch mit der «neuen Hauptstrasse» bleibt der tägliche Verkehr durch Birsfelden mit 11'000 Fahrzeugen bestehen. Ob er zu- oder abnehmen wird, ist Café Satz lesen – eine reine Hypothek. Ich habe eine eigene, private Meinung, zu der ich auch in der Diskussion stehe. Dabei lasse ich mich nicht in ein Komitee pressen, auch wenn es die BZ am 24. September so schrieb.

Leserbriefe

Birsfelden oder Birshattan?

Wo stehen in Birsfelden bis jetzt Hochhäuser? Drei an der Rheinparkstrasse, drei am Stausee, drei im Raum an der Blauenstrasse beim Wald. Dann das «Kilcher»-Hochhaus beim Schulhaus Rheinpark. Zehn Stück also. Es hätte ein elftes geben sollen vor über 20 Jahren. Bei der Schleuse, für das Kraftwerk. Am Nordrand des Ortes. Kein Schattenwurf für Anwohnende, aber ja, die «Aussicht» beeinträchtigt.

Das Begehren wurde an der Gemeindeversammlung mit genau diesem Argument versenkt. Ich höre es noch heute in meinen Ohren: «Ich lasse mir doch nicht die Aussicht verbauen!» Und heute? Heute bin ich derselben Meinung. Auch ich will mir nicht die Aussicht verbauen lassen!

Bald soll das höchste Hochhaus im Land an der Hauptstrasse erstellt werden. Am Westrand des Ortes Notabene. Schatten werfend bis zum Friedhof. Ebenso eins vor dem Roxy, plus ein weiteres an der

Birsecckstrasse. 30 Prozent zusätzliche Wohnhäuser also für die Gemeinde. Zehn Prozent mehr Einwohnende in den nächsten Jahren, bis die generelle «Bauwut» abgeschlossen sein wird. Wow, was für ein Dichtestress.

Aus meiner Sicht sind die Roche-Türme schon nah genug und hoch genug. Wollen wir uns die Sicht des Horizontes weiter vernageln lassen? «Birs-Felden» ja, von «Birs-Hattan» war nie die Rede!

Christoph Wasser, Birsfelden

reinhardt

Ein neues Abenteuer mit Dino, Donny und ...?!

Diesmal führt uns die Geschichte der beiden Freunde aufs Bruderholz. Denn dort, beim Wasserturm, wartet eine riesengrosse Überraschung auf Dino.

Auch der 3. Band des beliebten Basel-Bilderbuchs kombiniert, was Kinder lieben: Abenteuer, Dinosaurier, junge Hunde und Freunde, die füreinander eintreten.

Vernissage:

**Mittwoch, 15. Oktober 2025,
15 Uhr im Naturhistorischen Museum Basel**

Vor und nach der Lesung kann das Museum (die Dino-Ausstellung!) besucht werden.

Eintritt Vernissage und Museum für Kinder kostenlos, Erwachsene ohne Museumspass: 7.–

PS: Wieso «Dino und Donny im Frühling» ausgerechnet im Herbst erscheint?

Das verraten Autorin Mena Kost und Illustrator Ueli Pfister an der Vernissage.



Erhältlich ab 16. Oktober im
Buchhandel oder unter [reinhardt.ch](https://www.reinhardt.ch)

Follow us



Katholische Kirche

Internationaler Tag der Armut

Am 17. Oktober findet der Internationale Tag zur Beseitigung der Armut statt. Die Römisch-katholische Kirche Bruder Klaus Birsfelden setzt an diesem Tag ein solidarisches Zeichen gegen Armut. Zugunsten notleidender Menschen werden auf dem Kirchenplatz eine warme Suppe und gestrickte Socken verteilt. Die Aktion dauert von 12 bis 14 Uhr. Seid alle herzlich willkommen!

Ursina Mazenauer, Sozialarbeiterin
FHNW, Pfarrei Bruder Klaus

Reformierte Kirche

Stummfilm und Orgel

Herzliche Einladung zum nächsten Stummfilm mit Orgelimitation am Sonntag, 12. Oktober, um 19 Uhr in der reformierten Kirche.

«Der Seeräuber» von 1926 ist ein klassischer Piratenfilm. Ein junger Mann schwört Rache, nachdem sein Schiff von Piraten ausgeraubt wurde und er dabei alles verloren hat. Er schliesst sich den Seeräubern an. Die Spieldauer beträgt 90 Minuten, der Eintritt ist frei. Uwe Schamburek, Organist



Podiumsgespräch

Aus Angst nicht aufs Sozialamt

Das Schweizer Migrationsrecht, allen voran das Bundesgesetz über Ausländerinnen und Ausländer und über die Integration (AIG), hat sich in den letzten Jahren zunehmend verschärft. Der Bezug von Sozialhilfe hat seither noch schwerwiegendere Folgen für Bürgerinnen und Bürger aus Drittstaaten.

Immer mehr Ausländerinnen und Ausländer nehmen keine Sozialhilfe in Anspruch, da sie fürchten, ihr Anwesenheitsrecht zu verlieren. Diese zunehmende Verschränkung von Migrationsrecht und Sozialhilfe und der daraus folgende Nichtbezug von Sozialhilfe bilden die Ausgangslage für das Podiumsgespräch mit Lukas Löffler. Er stellt seine Bachelorarbeit vor und zeigt auf, wie das Zusammenspiel von Migrationsrecht und Sozialhilfe dazu führt, dass viele Menschen trotz Bedürftigkeit keine Unterstützung beantragen – und welche kreativen Lösungen verschiedene Städte entwickelt haben, um genau das zu verhindern. Anschliessend berichtet Ismail Mahmoud, Leiter der Rechtsberatung Sozialhilfe bei Caritas beider Basel, aus seinem Praxis-alltag.

Der Anlass findet am Dienstag, 21. Oktober, um 17.30 Uhr, mit anschliessendem Apéro im Saal des Fridolinsheims der Römisch-katholischen Kirche Bruder Klaus, statt. Nach der Präsentation gibt es Raum für Fragen, Diskussion und einen gemütlichen Austausch. Kommt vorbei.

Ursina Mazenauer, Sozialarbeiterin,
Pfarrei Bruder Klaus

Kirchenzettel

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

So, 12. Oktober, 10 h: Gottesdienst, Pfarrerin Agnes Valyi-Nagy, Kollekte: Stiftung Kleinbauern in Ostafrika (Uganda).

19 h: Stummfilm und Orgel mit Uwe Schamburek in der reformierten Kirche.

Mi, 15. Oktober, 12 h: Mittagstisch im KGH, Anmeldung bis spätestens Sonntag, 12. Oktober, Tel. 061 373 89 98. Anschliessend Kaffee- und Spieltreff für Erwachsene im KGH.

So, 19. Oktober, 9.15 h: Gebet für die Gemeinde im KGH

10 h: Brunch-Gottesdienst für Glai und Gross – der feine Gottesdienst zu Erntedank bei den Methodisten, Pfarrerin S. Baltisberger und ökumenisches Team.

So, 19. Oktober, 9.30 h: Fahrdienst für betagte und gehbehinderte Personen zum Gottesdienst (Anmeldung bis spätestens Donnerstag, 16. Oktober, 11.30 Uhr, Tel. 061 311 47 48).

Amtswoche: Pfarrer Peter Dietz.
www.ref-birsfelden.ch

Bruder-Klaus-Pfarrei

Sa, 11. Oktober, 10.30 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier im Alterszentrum.



So, 12. Oktober, 28. Sonntag im Jahreskreis, 9 h: Santa Messa.

10.15 h: Wortgottesdienst mit Kommunionfeier.

Mo, 13. Oktober, 15.50 h: Rosenkranzgebet in der Kirche.

Di, 14. Oktober, 14 h: Zyschtigskaffi im Fridolinsheim.

Mi, 15. Oktober, 9.15 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier in der Krypta.

17 h: Religionsunterricht 7. Klasse in der Jugendgrotte.
www.kathki-birsfelden.ch

Evang.-meth. Kirche (EMK)

So, 12. Oktober, 10 h: Gottesdienst (Stefan Weller).

Di, 14. Oktober, 19.30 h: Gospel-Factory: Jumbo-Probe bis 21.30 Uhr.

Mi, 15. Oktober, 9.30 h: Krabbelgruppe Sonneblume.

Fr, 17. Oktober, 19 h: Zeit zu Zweit, Anmeldungen online unter www.zeit-zu-zweit.ch.

So, 19. Oktober, 10 h: Erntedank-Familiengottesdienst mit integriertem Brunch zusammen mit der Reformierten Kirche (Matthias Gertsch).

Freie Evangelische Gemeinde

So, 12. Oktober, 10.10 h: Zeugnis-Gottesdienst mit Abendmahl

Do, 16. Oktober, 19.30 h: go deep – Wahrheit und Glaube.

So, 19. Oktober, 10 h: Brunch-Gottesdienst.

www.feg-birsfelden.ch

FEG Birsfelden

Wahrheit und Glaube

Am Donnerstag, dem 16. Oktober, wird Yannick Vogel in der Freien Evangelischen Gemeinde Birsfelden über Themen sprechen, die ihn durchs Leben und insbesondere durchs Studium (Philosophie und Theologie) begleitet haben. Nämlich die Frage «Was ist Wahrheit?» und die Folgefrage «Was bedeutet das für uns, wenn jemand etwas anderes für wahr hält?».

Die Veranstaltung findet am 16. Oktober um 19.30 Uhr am Birsstegweg 5 in der FEG Birsfelden statt, der Eintritt ist frei.

Tobias Beck für die FEG Birsfelden

Anzeigen

Trauerreden – Trauerfeiern

für einen würdigen Abschied
persönlich, individuell, weltlich
Jörg Bertsch, freier Trauerredner
Tel. 061 461 81 20
www.der-trauerredner.ch

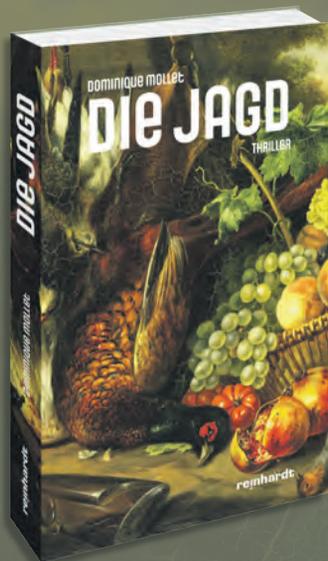
Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen
seit 1886

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
Tel. 061 481 11 59
www.bieli-bestattungen.ch

Allschwil – Basel – Birsfelden – Muttenz – Pratteln – Liestal

Der neue THRILLER über SPITZENKÖCHE, VEGANER, SEKTEN und KI



Der Starkoch Frank Frantzen entgeht knapp einem Attentat, während weltweit mysteriöse Todesfälle in Spitzenrestaurants für Aufsehen sorgen. Ein Sektenführer, militante Veganerinnen und Veganer und eine Versicherung mit KI verfolgen eigene Ziele. Die Schicksale aller Beteiligten sind enger verknüpft, als diese ahnen.

Dominique Mollet
Die Jagd
304 Seiten, Softcover
ISBN 978-3-7245-2758-9
CHF 19.80



Erhältlich im Buchhandel oder unter reinhardt.ch – auch als E-Book

reinhardt

KIRCHE, KUNST UND TERROR: EINE SPANNENDE JAGD QUER DURCH EUROPA

Dominique Mollet
Die Wahl
320 Seiten, Softcover
ISBN 978-3-7245-2668-1
CHF 19.80



BEREITS
ERSCHIENEN

Follow us



Top 5 Romane

- Martin Suter**
Wut und Liebe
Roman | Diogenes Verlag
- T. C. Boyle**
No Way Home
Deutsche Ausgabe
Roman | Hanser Verlag
- Dorothee Elmiger**
Die Holländerinnen
Roman | Hanser Verlag
- Usama Al Shahmani**
In der Tiefe des Tigris
schläft ein Lied
Roman | Limmat Verlag
- Martina Clavadetscher**
Die Schrecken der anderen
Roman | Verlag C. H. Beck

Top 5 Sachbücher

- Giulia Enders, Jill Enders**
Organisch
Gesundheit | Ullstein Verlag
- Eva Illouz**
Der 8. Oktober –
Über die Ursprünge des
neuen Antisemitismus
Politik | Suhrkamp Verlag
- Lea Ypi**
Aufrecht –
Überleben im
Zeitalter
der Extreme
Erinnerungen |
Suhrkamp Verlag
- Giuliano da Empoli**
Die Stunde der Raubtiere –
Macht und Gewalt der
neuen Fürsten
Politik | Verlag C. H. Beck
- Boris Becker**
Inside
Sport | Ullstein Verlag

Top 5 Musik-CDs

- Ed Sheeran**
Play (Deluxe Edition)
Pop | Warner
- Daniil Trifonov**
Tschaikovsky
Klassik | DGG | 2 CDs
- Trauffer**
Heubode
Pop | Sony
- Bryan Adams**
Roll With The Punches
Pop | Bad Records | 2 CDs
- Jonas Kaufmann**
Doppelgänger
Klassik | Sony | 1 CD + 1 DVD

Top 5 Vinyl

- Bruce Springsteen**
Lost and Found
Pop | Sony | 2 LPs
- Ed Sheeran**
Play
Pop | Warner
- Michael von der Heide**
Michael von der Heide
singt Knef
Unterhaltung | Michael von
der Heide
- Conan Gray**
Wishbone
Pop | Republic
- Bryan Adams**
Roll With The Punches
Pop | Bad Records

Für Bestellungen sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über unseren Webshop für Sie da.

Bücher | Musik | Tickets | Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99
info@biderundtanner.ch | www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Handball Juniorinnen U14/U16 Elite

Zwei enge Spiele in Zürich

Die Handball-Nordwest-Teams mussten bei GC/Amicitia ran.

Am letzten Samstag reisten die U14 und die U16 Elite von Handball Nordwest nach Zürich, wo sie jeweils gegen GC/Amicitia spielten. Die U14-Girls zeigten eine sehr fahrig Startphase hüben wie drüben. Als so nach zehn Minuten das Spiel besser wurde, legten die Zürcherinnen bis zu zwei Tore vor, aber Nordwest blieb immer dran. Nach einer längeren torlosen Phase schafften es die Gäste, das Skore bis zur Pause auf ein Tor Rückstand (11:10) zu verbessern.

Mit hohem Tempo und wiederum vielen Fehlern starteten beide Teams in die zweite Hälfte. Die Zürcherinnen fingen sich schneller und erarbeiteten sich einen 14:12-Vorsprung. Zwei Minuten später führten die Nordwest-Girls ihrerseits mit 16:15. Spätestens hier

wurde klar, dass das eine ganz enge Sache werden würde.

Zehn Minuten vor Ende führte Nordwest endlich mal mit drei Toren, nur um fünf Minuten darauf wieder das Unentschieden hinnehmen zu müssen (25:25). Fehlwürfe und technische Fehler im Übermass prägten die letzten Minuten, bis 40 Sekunden vor Ende den Gästen das erlösende Siegtor zum 26:25 gelang. Manchmal muss man halt sein Glück erzwingen ...

Die U16 lieferte sich ebenfalls ein spannendes Duell mit GC/Amicitia. In der ersten Halbzeit waren die Zürcherinnen mehrheitlich knapp in Führung, die Gäste gingen aber zur Pause zum 12:12 aus. Wie auch bei der U14 gelang dem Heimteam der bessere Start in die zweite Halbzeit, es gelang aber den Nordwest Girls nie, den Rückstand aufzuholen. Sie unterlagen am Ende mit 23:27.

Werner Zumsteg,
Satus Birsfelden



Jubelnde Nordwestschweizerinnen in der Zürcher Utogrund-Halle: Die U14-Elite-Girls freuen sich über ihren knappen Sieg. Foto Benj Schwarz

Handball NLB

Gelungene Reaktion aufs Cup-Out

Die SG TV Birsfelden setzt sich in Horgen mit 34:32 (15:14) durch.

Gegen die SG Wädenswil/Horgen wollten die Hafenstädter eine deutliche Reaktion zeigen – insbesondere in der Defensive, wo im Cupspiel gegen Kreuzlingen (siehe BA von letzter Woche) zu viele einfache Treffer zugelassen worden waren. Dass gegen die Zürcher etwas Zählbares möglich war, war dem Team bewusst – und entsprechend fokussiert gingen die Baseltbieter letzten Samstag in die Partie in der Waldegg-Halle.

Von Beginn an zeigte sich die SG TV Birsfelden konzentriert und mit klarer Struktur. Das defensive Konzept griff gut, doch die Gastgeber präsentierten sich äusserst effizient in ihren Abschlüssen. Spielertrainer Martin Slaninka eröffnete auf Zuspil von Pablo Werthmüller das Skore – ein Duo, das im weiteren Spielverlauf mehrfach erfolgreich zusammenspielen sollte. Werthmüller übernahm im Angriff viel Verantwortung und glänzte als Vollstrecker. Mit acht Treffern war er nicht nur bester Werfer der Birsfelder, sondern wurde am Ende auch verdient zum Spieler der Partie gewählt.

Die Begegnung blieb in der ersten Halbzeit ausgeglichen und intensiv. Beide Teams leisteten sich einige Zeitstrafen, wobei die Birsfelder ihre Überzahlsituationen etwas besser nutzten. Unter der Regie von Timo Miesch erspielten sich die Gäste immer wieder gute Möglichkeiten, doch vor dem Tor fehlte an diesem Tag die nötige Konstanz, um sich früh abzusetzen. Kurz vor der Pause traf Valentin Pietrek per Siebenmeter zum 14:15-Halbzeitstand – eine knappe, aber verdiente Führung.

Foul als Weckruf

Nach dem Seitenwechsel hielten die Hafenstädter an ihrem Spielplan fest und überzeugten weiterhin mit cleverer Ballzirkulation. Die Partie blieb eng, doch als Mak Ruhotina in der 48. Minute nach einem harten Foul unsanft zu Boden ging, war das der Weckruf für den finalen Birsfelder Zwischensturz.

TVB-Torhüter Yasin Kühner, der in der Schlussphase aufdrehte, setzte mit wichtigen Paraden entscheidende Akzente. Raphael Galvagno traf ins verwaiste Zürcher Tor zum 27:31 – die Vorentscheidung (55.). Zwar reagierten die Gastgeber mit einer Auszeit, doch die Birsfelder liessen sich die Führung nicht mehr nehmen. Mit konzentrierter Defensive und ruhigem Aufbauspiel brachten sie den ver-

dienten 34:32-Auswärtssieg ins Ziel.

Die SG TV Birsfelden zeigte die erhoffte Reaktion auf die Cupniederlage: kämpferisch stark, taktisch diszipliniert und mit klarer Steigerung in der Verteidigung. Slaninka hob nach der Partie besonders die geschlossene Teamleistung in den entscheidenden Phasen des Spiels hervor. Mit diesem Erfolg im Rücken können die Birsfelder nun mit breiter Brust in das kommende Heimspiel gegen den Lokalrivalen TV Möhlin gehen. Anpfiff ist am Sonntag, 12. Oktober, um 16 Uhr in der Sporthalle.

Raphael Galvagno
für die SG TV Birsfelden

Anzeige

Am 26.10.2025 in den
Regierungsrat

Fachlich
stark.
Menschlich
nah.

**Sabine
Bucher**

GLP.

Telegramm

SG Wädenswil/Horgen – SG TV Birsfelden 32:34 (14:15)

Waldegg, Horgen. – 250 Zuschauer. – SR Egger, Gisler. – Strafen: 7-mal 2 Minuten gegen Wädenswil/Horgen, 4-mal 2 Minuten gegen Birsfelden.

Birsfelden: Kühner, Gamper, Setalo; Bagger, Jonas Bürki (1), Galvagno (1), Gassmann (2), Malatesta, Miesch (5), Pietrek (5/3), Ruhotina (3), Schärer, Slaninka (7), Steffen, Wenk (2), Werthmüller (8/4).

Bemerkungen: Birsfelden ohne Sven Bürki, Butt, Voskamp (alle verletzt) und Ortega (abwesend). – Verhältnis verschossener Penalties: 1:2.

RingKombi

Werben Sie strategisch – werben Sie gezielt!

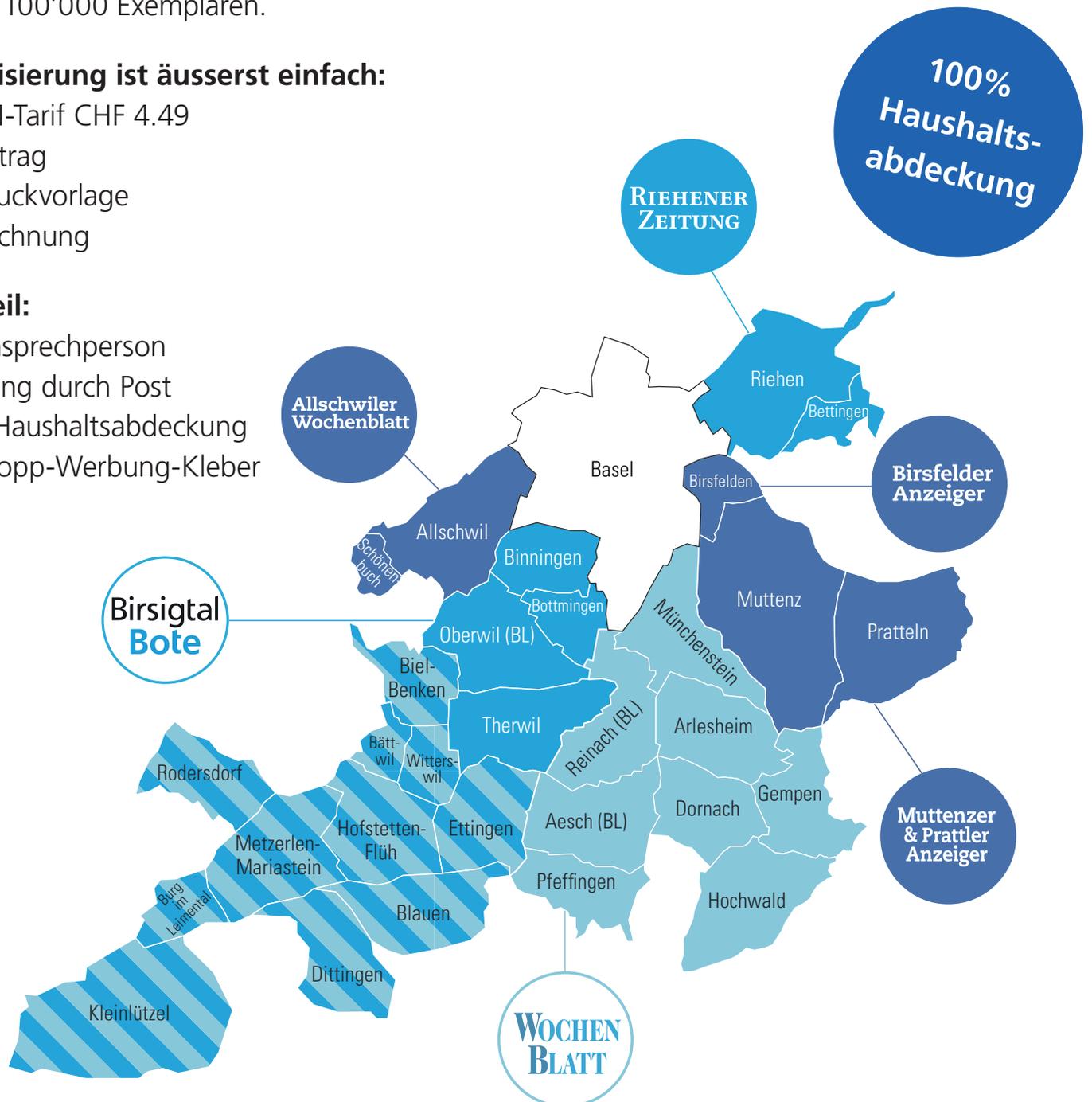
Wir haben für Sie die passende Werbelösung – ganz gleich ob Sie im Lokalen, also direkt vor der Haustür – oder rings um Basel werben möchten. Mit dem RingKombi erhalten Sie eine Auflage von über 100'000 Exemplaren.

Die Realisierung ist äusserst einfach:

- Ein MM-Tarif CHF 4.49
- Ein Auftrag
- Eine Druckvorlage
- Eine Rechnung

Ihr Vorteil:

- Eine Ansprechperson
- Verteilung durch Post
- 100% Haushaltsabdeckung trotz Stopp-Werbung-Kleber



Gemeinsam mit Ihnen finden wir das auf Sie individuell zugeschnittene Werbepaket.

Das Team vom Reinhardt Verlag steht für Sie bereit!

Telefon 061 645 10 00 | Fax 061 645 10 10
inserate@reinhardt.ch | www.reinhardt.ch

reinhardt

Wasserfahren

Zwischen Chilbi, Kälte und Kranz

Am letzten Wettfahren in diesem Jahr darf sich der WFV Birsfelden über zwei Kranzgewinne freuen.

Von Luca Flubacher*

Am vorletzten Samstag bestritt der Wasserfahrverein Birsfelden das abschliessende Wettfahren der Saison 2025 an den Fischerclub Classics in Basel. Neun Fahrer stellten sich der traditionellen Strecke unter der Wettsteinbrücke – trotz kurzer Nacht und frischen Bedingungen.

Frische Temperaturen

Im Anschluss an eine durchzechte Freitagnacht an der Chilbi traf man motiviert und ausgeschlafen am Samstagmorgen unterhalb der Wettsteinbrücke ein, um das letzte Wettfahren der Saison zu bestreiten. Bei frischen Temperaturen war wenig Haut unter den kurzen Sporthosen zu sehen. Nichtsdestotrotz musste die Show weitergehen. Der WFV Birsfelden startete mit neun Wettkämpfenden in die 27. Edition des Fischerclub Classics.

Auch wenn die Wettkampfstrecke sich über die Jahre kaum verändert hat, bleibt diese dennoch eine Herausforderung. Hier folgt auf eine anspruchsvolle Stachelstrecke, eine Ruderfahrt herum um einen der beiden Pfeiler der Wettsteinbrücke, welche nach auslaufenden drei Minuten wieder an Land und nach weiteren 30 Sekunden im Ziel endet. Auf diese Tortur des sportlichen Wettkampfes folgt im Wasserfahren glücklicherweise immer ein gemütliches Zusammensitzen mit ein bis zwei isotonischen Sportgetränken. Anschliessend ging es für die meisten Teilnehmenden wieder zurück nach Hause.

Preisverteilung zum Schluss

Am Abend des gleichen Tages endete die Saison endgültig mit Preisverteilung. Hier wurden neben den erfolgreichen Wettkämpfern des Fischerclubs auch die Gewinner der Schweizer Meisterschaft 2025 geehrt. Der Wasserfahrverein Birsfelden ist stolz auf seine beiden Kranzfahrer. So konnte Luzia Zimmermann den 3. Rang bei den Frauen holen und Steffan Heinz den 12. Rang in der Kategorie Veteranen erzielen.



Vor schöner Kulisse: Luca Flubacher stachelt den Rhein hinauf. Fotos zVg

In diesem Zug bedankt sich der Verein beim Fischer Club Basel für die Ausrichtung eines wunderbaren Wettfahrens und gratuliert gleichzeitig dem Wasserfahrverein Muttenz zum Gewinn der Schweizer

Meisterschaft. Im Anschluss an die Preisverteilung ging es wieder zurück an die Chilbi, um die Saison bei einigen weiteren isotonischen Sportgetränken ausklingen zu lassen.

*für den WFV Birsfelden



Das Podest bei den Frauen: Luzia Zimmermann vom WFV Birsfelden (rechts) teilt sich das Podest mit Sabrina Müller vom WFV Horburg Basel (links) und Fabienne Kohler vom WFV Rapperswil.

Basketball NLA

Chancenlos gegen die Schwergewichte

BA. Der Spielplan meinte es nicht gut mit den Starwings. Zum Auftakt musste die Mannschaft von Trainer Pascal Donati erst zu Hause gegen Vizemeister Fribourg Olympic und dann auswärts bei Meister Lions de Genève ran. Bereits in Bestbesetzung hohe Hürden, doch bei den Birsfeldern fehlten mit Dennis Fasnacht, Yafet Haile, Diego Roman und Jaylen McManus (in Genf) gleich mehrere Stützen.

Gegen Fribourg schlugen sich die «Wings» vor der Pause ordentlich, ehe der Favorit im dritten Viertel 70:46 davonzog. Am Ende lautete das Skore 89:60 für Fribourg.

Auch bei den Genfer Löwen war die erste Halbzeit die bessere der Starwings, auch wenn die Westschweizer von Beginn an die klar bessere Mannschaft waren. Nach der Pause fehlten den Baselbietern die Wechseloptionen und die schwindenden Kräfte schlugen sich auch im Skore nieder. Schliesslich resultierte eine hohe 66:120-Niederlage.

Der nächste Gegner der Gelblauen dürfte eher «in Reichweite» sein, zumal der eine oder andere Verletzte zurückkehren dürfte. Am Sonntag, 19. Oktober, gastiert der BBC Nyon in der Sporthalle. Anpfiff ist um 16 Uhr.

Telegramme

Starwings – Fribourg Olympic 60:89 (31:43)

Sporthalle. – 400 Zuschauer. – SR Stojcev, Mazzoni, Consigli.

Starwings: McManus (15), Pashkevych (2), Domingos, Weibel (16), Walters (14); Kibrom (11), Meyer, Okoyeze, Abraham (2).

Bemerkungen: Starwings ohne Fasnacht, Haile und Roman (alle verletzt).

Lions de Genève – Starwings 120:66 (51:32)

Pommier, Grand-Saconnex. – 690 Zuschauer. – SR Töszer, Buttet, Grassio.

Starwings: Meyer (10), Pashkevych (3), Domingos (5), Weibel (26), Walters (18); Okoyeze (2), Abraham (2).

Bemerkungen: Starwings ohne Fasnacht, Haile, McManus und Roman (alle verletzt).

Birsfelder
Anzeiger

www.birsfelderanzeiger.ch

Tennis

Der Grill hat seine Feuertaufe bestanden

Beim TC Birsfelden wurde die Aussenbratstelle in Betrieb genommen.

Am 25. Juni erhielt der Tennisclub Birsfelden eine Anfrage von Bruno Schildknecht, einem langjährigen Mitglied, ob man einen Grill gebrauchen könnte. Nach Rücksprache mit dem Vorstand und Wirt Achim Kleemann wurde der Grill dankend angenommen. Nach dem Aufbau und einigen zusätzlichen Retuschen war der Grill einsatzbereit (siehe BA vom 26. September).

Am letzten Freitag fand endlich die Einweihung statt. Kleemann grillierte Fleisch und Wurst, um die 32 anwesenden Mitglieder zu verköstigen. Gegen den Abend zog ein feiner Grillduft über das Clubhaus. Ein grosses Buffet zur Selbstbedienung stand für die restlichen Zutaten bereit, dazu rundete ein feines Dessert das Essen ab.

Der Clubwirt war übrigens in einer Doppelrolle im Einsatz. Als DJ Achim sang er anschliessend einige seiner bekannten Lieder und spielte zum Tanz auf. Gegen Mitternacht fand das gelungene Grillfest schliesslich ein Ende.

Kurt Hollenstein für den TC Birsfelden



«Grillvater» und Grillmeister: Bruno Schildknecht (links) und Clubwirt Achim Kleemann sind bester Laune.

Fotos zVg



Feines Dessert zum Abschluss des Grillabends: Die vielen Mitglieder des TC Birsfelden geniessen das Zusammensein im Clubhaus.

Fussball 2. Liga regional

Das Problem liegt im Kopf

Der FC Birsfelden verliert in Gelterkinden trotz Pausenführung mit 3:7.

Auch drei Tage nach der Partie suchte Branko Baković noch nach den richtigen Worten und wurde nicht wirklich fündig. «Es war ein merkwürdiges Spiel», meinte der Trainer des FC Birsfelden kopfschüttelnd. Sein Team hatte in Gelterkinden zwischenzeitlich mit 3:1 geführt und ging am Ende mit einer 3:7-Klatsche vom Platz, ohne in Unterzahl gewesen zu sein.

Wind und Regen

Baković teilte das Spiel in zwei Phasen, jene vor und nach dem 4:3 für den Gegner. «Davor haben wir gekämpft, danach haben wir aufgehört.» Das wurmt den ehemaligen Profi extrem. «Wenn im Fussball der Gegner besser ist und man verliert, dann gratuliert man. Denn Fehler gehören dazu, alle machen Fehler – auch ich als Trainer. Aber kann nicht ohne Kampf und Einsatz alles mit sich machen lassen.»

Die Gründe für den mentalen Shutdown ortet er im psychologi-

schen Bereich. «Das Problem liegt im Kopf. Sportlich haben wir nämlich genügend Qualität.» Er erwähnt die Vorsaison, in der man mehrere Spiele nach Rückstand noch gedreht hat. In dieser Saison lässt man sich hingegen bei Rückständen auf fremdem Platz hängen. «Zu Hause kämpfen wir immerhin.»

In Gelterkinden waren die Hafestädter nach einem Fehler von N'cho Okan Agouss, der im Aufbau leichtfertig das Spielgerät verlor, früh in Rückstand geraten (5.), doch Max Forsbach drehte mit einem Doppelpack die Partie (8., 10.). Bei starkem Wind und Regen haftete vielem das Etikett Zufall an, doch die Gäste hatten in der ersten Halbzeit Rückenwind. Daraus schlugen sie in der 33. Minute Kapital, als Yannick Netala mithilfe des Windes einen Corner direkt verwandelte.

Nicht gegebene Penaltys

Weil sich die Birsfelder nach einem gegnerischen Einwurf übertölpeln liessen und Toni Rauch in der Nachspielzeit der ersten Hälfte der Anschlusstreffer gelang, kehrte die

Spannung zurück. Nach der Pause übernahm dann das Heimteam das Zepter. Dennoch hatten die Hafestädter durch Leandro Schüttel die grosse Chance zum 2:4 (52.).

Und selbst nachdem Gian Vaterlaus der Ausgleich gelungen war (60.), schnupperte der FCB an der Führung und reklamierte zweimal Penalty. Schüttel (62.) und Netala (66.) waren jeweils im Sechzehner zu Fall gekommen, doch die Pfeife von Schiri Mark Vegas blieb beide Male stumm. «Die erste Szene kann man laufen lassen, aber die zweite war ein klarer Penalty. Netala wird regelrecht umgefräst», kommentierte Baković.

Reaktion gefordert

In der Schlussphase durfte der eingewechselte Lars Lutz ohne Birsfelder Gegenwehr noch einen Hat-trick für den FC Gelterkinden erzielen, was den Gästetrainer extrem ärgerte. «Das darf nicht passieren, wir müssen den Match seriös zu Ende bringen. Und wenn wir ihn verlieren, dann mit 3:4 und nicht mit 3:7!»

Morgen Samstag, 11. Oktober, empfangen die Birsfelder mit dem

VfR Kleinhüningen einen der grossen Favoriten auf den Aufstieg (17 Uhr, Sternfeld). «Wir haben keinen Druck und können befreit aufspielen», meinte der Trainer, der von seiner Equipe eine Reaktion in puncto Kampf, Wille und Einsatz erwartet. «Der Gegner soll sich den Sieg gegen uns verdienen müssen.»

Alan Heckel

Telegramm

FC Gelterkinden – FC Birsfelden 7:3 (2:3)

Wolfstiege. 60 Zuschauer. – Tore: 4. Schumacher 1:0. 8. Forsbach 1:1. 10. Forsbach 1:2. 33. Netala 1:3. 45.+1 Rauch 2:3. 60. Gian Vaterlaus 3:3. 76. Gian Vaterlaus 4:3. 84. Lutz 5:3. 89. Lutz 6:3. 90.+2 Lutz 7:3.

Birsfelden: Van der Heide; Sasovskiy, Okan Agoussi, Bunic, Zulic; Netala, Soto; Kadriu; Forsbach, Ferreira, Schüttel. Eingewechselt: Haydari, Marques, Martin, Gliskovic, Steiner.

Bemerkungen: Birsfelden ohne Coca, Adriano Ferreira, Hyseni, Risch (alle verletzt), Lizunenko (gesperrt), Mampuna Mabiala, Rocha und Sevillano (alle abwesend). – Verwarnung: 69. Netala (Foul).

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 41/2025

Automatische Durchfahrtskontrolle in Birsfelden erfolgreich gestartet

Seit dem 1. September 2025 gelten in Birsfelden unter gewissen Bedingungen Fahrverbote auf ausgewählten Quartierstrassen, um den Ausweich- und Transitverkehr zu reduzieren und die Lebensqualität der Quartierbewohnerinnen und -bewohner zu schützen. Erste Rückmeldungen aus der Bevölkerung stimmen den Gemeinderat positiv: Zwar sind die gewünschten Effekte noch nicht vollständig erreicht, doch zeigt sich bereits ein Rückgang des belastenden Verkehrs.

Die Einhaltung dieser neuen Regelung wird mit einer automatischen Durchfahrtskontrolle überwacht, wobei alle unberechtigten Fahrzeuge gebüsst werden. Aufgrund technischer Herausforderungen mussten in der Startphase Optimierungen vorgenommen werden, sodass Bussen erst seit Mitte September ausgestellt werden konnten. Diese Zeit nutzte die Gemeinde, um die Signalisation der neuen Durchfahrtsregelung noch auffälliger zu gestalten. Trotz dieser Massnahmen und umfassender Vorabinformation werden die Fahrverbote vielfach missachtet – täglich werden über 1000 Über-

tretungen registriert. Um diese Mengen verarbeiten zu können, mussten die personellen Ressourcen aufgestockt werden.

Der Gemeinderat ist sich der aktuellen Herausforderungen für Autofahrer bewusst, insbesondere wegen der Baustelle auf der Autobahn Richtung Deutschland, die zu Rückstaus führt. Er appelliert dennoch eindringlich, die neuen Regelungen zu beachten. Übertretungen werden konsequent verfolgt, um die volle Wirkung des Durchfahrtsregimes sicherzustellen und so mehr Sicherheit, weniger Lärm sowie eine höhere Lebensqualität in den Quartieren zu erreichen.

Zudem wurden die führenden Navigationsdienste gebeten, die Durchfahrtsbeschränkungen in ihren Routenvorschlägen zu berücksichtigen, um ortsfremde Verkehrsteilnehmende nicht trotz Durchfahrtsverboten über Ausweichrouten durch die Quartiere zu leiten. Bedauerlicherweise haben bisher nur wenige Anbieter diese Anpassungen umgesetzt.

Weitere Informationen – auch zur Möglichkeit befristeter Durchfahrtsbewilligungen für Spezialfälle – sind auf der Gemeindewebsite unter www.birsfelden.ch/durchfahrtskontrolle verfügbar.

Gemeinde Birsfelden



Die Gemeindeverwaltung Birsfelden ist ein modern geführtes Dienstleistungsunternehmen, das vielfältige Aufgaben für rund 10'500 Einwohnerinnen und Einwohner erbringt.

Für die Abteilung Soziale Dienste suchen wir für die neugeschaffene Fachstelle Asylwesen per 1. Januar 2026 oder nach Vereinbarung eine

Fachperson Asylbetreuung (70 - 90%, m/w/d)

Die Sozialen Dienste sind zuständig für die Ausrichtung der gesetzlichen Sozialhilfe, die freiwillige Sozialberatung, das Asylwesen sowie für das Führen von Erwachsenenschutzmandaten. Zum Aufbau der Fachstelle Asylwesen sowie zur Ergänzung und Verstärkung unseres Teams suchen wir deshalb eine neue Kollegin oder einen neuen Kollegen.

Interessiert? Dann bewerben Sie sich bei uns!

Weitere Informationen zur Stelle auf www.birsfelden.ch/jobs



Die Gemeindeverwaltung Birsfelden ist ein modern geführtes Dienstleistungsunternehmen, das vielfältige Aufgaben für rund 10'500 Einwohnerinnen und Einwohner erbringt.

Für die neugeschaffene Fachstelle Asylwesen der Abteilung Soziale Dienste suchen wir per 1. Januar 2026 oder nach Vereinbarung eine/n

Kaufmännische/n Sachbearbeiter/in Asylbetreuung (70 - 90%, m/w/d)

Die Abteilung Soziale Dienste ist zuständig für die Ausrichtung der gesetzlichen Sozialhilfe, für die freiwillige Sozialberatung, das Asylwesen sowie für das Führen von Kindes- und Erwachsenenschutzmandaten. Zum Aufbau der Fachstelle sowie zur Ergänzung und Verstärkung unseres Teams suchen wir deshalb eine neue Kollegin oder einen neuen Kollegen.

Interessiert? Dann bewerben Sie sich bei uns!

Weitere Informationen zur Stelle auf www.birsfelden.ch/jobs



reinhardt



Erhältlich im Buchhandel oder unter reinhardt.ch

DER ERSTE KRIMI
VON EX-TAGESSCHAU-
MODERATOR
ALFRED FETSCHERIN

ALFRED FETSCHERIN
DER
KALABRESE
UND SEIN ZÜRCHER GEHEIMNIS



Follow us



Überall für alle

SPITEX
Birsfelden**Spitex-Zentrum**

Hardstrasse 71, 4127 Birsfelden
 www.spitexbirsfelden.ch
 E-Mail: info@spitexbirsfelden.ch
 Telefon: 061 311 10 40
 8 bis 11 Uhr (übrige Zeit
 Telefonbeantworter)

Für alle Spitex-Dienste

Krankenpflege
 Hauspflege
 Betreuungsdienst
 Mahlzeitendienst

Mütter- und Väterberatung

www.mvb-spitexbirsfelden.ch
 E-Mail: mvb@spitexbirsfelden.ch
 Telefon: 079 173 01 40

**Schwimmhalle
Birsfelden***Öffentliches Schwimmen:*

Donnerstag:
19.00–21.30 Uhr (Erwachsene)
 Samstag:
17.00–19.00 Uhr
 (Erwachsene und Familien)
 In den Schulferien ist die
 Schwimmhalle geschlossen.
 Einzeleintritt: CHF 6.–
 10er-Abo: CHF 54.–
 Jahreskarte: CHF 220.–

**Terminplan 2025
der Gemeinde**

- **Montag, 13. Oktober**
Grün- und Bioabfuhr
- **Samstag, 18. Oktober**
Repair Café im Fridolinsheim
- **Montag, 20. Oktober**
Grün- und Bioabfuhr
- **Samstag, 25. Oktober**
Flohmarkt auf dem
Schulhausplatz Kirchmatt
- **Montag, 27. Oktober**
Grün- und Bioabfuhr
- **Mittwoch, 29. Oktober**
Papier- und Kartonsammlung
- **Samstag, 1. November**
Bauernmarkt Zentrumsplatz
- **Montag, 3. November**
Bauernmarkt Zentrumsplatz



Informationsveranstaltung zur Wärmetransformation Birsfelden

Mit dem Umbau der Wärmeversorgung hin zu lokalen und erneuerbaren Energien macht die Gemeinde Birsfelden einen wichtigen Schritt in Richtung Klimaneutralität bis 2050.

Um die Abhängigkeit von fossilen Quellen zu reduzieren, koordiniert die Gemeinde den Ausbau der Fernwärme durch die Alternativ-Energie Birsfelden AG, den Wärmeverbund Lehenmatt Birs und climatch.

Immer mehr Liegenschaften in Birsfelden werden bereits mit erneuerbaren Energien beheizt – ein Trend, der sich weiter verstärken dürfte. Denn das neue Baselbieter Energiegesetz verpflichtet dazu, beim Ersatz fossiler Heizsysteme auf erneuerbare Alternativen umzusteigen.

Erfahren Sie an der Informationsveranstaltung, wie Sie Ihr Haus nachhaltig und sicher heizen können.

Die Teilnahme ist gratis.
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Weitere Informationen:

30. Oktober 2025
19.00 Uhr



Aula Rheinpark-
schulhaus

Partner:

**Grundbucheintragung**

Vermögensübertragung. Parz. 707: 2410 m² mit Wohn- und Geschäftshaus, Rheinfelderstrasse 38, Rheinfelderstrasse 40, Wartenbergstrasse 51, Wartenbergstrasse 49, Mehrfamilienhaus, Rheinfelderstrasse 36, Kleinbaute/Nebengebäude, Wartenbergstrasse 49b, Autoeinstellhalle/

Parkhaus, Wartenbergstrasse 49a, übrige befestigte Flächen, Trottoir, Gartenanlage, übrige humusierte Flächen «Schürriai». Veräusserer: Basellandschaftliche Kantonalbank, Liestal, Eigentum seit 3.7.2023. Erwerber: BLKB Fund Management AG, Binningen.

Zivilstandsnachrichten**Geburt**

22. August 2025

Bennett, Quinn Lochlan Wells

Sohn der Wells, Eleanor Karin Gerke, und des Bennett, Iain Thomas, wohnhaft in Birsfelden, geboren in Basel.

Zugvogeltag

Auf dem Weg in den Süden



Der Hausrotschwanz machte eine Zwischenetappe. Foto Ricardo Oliveira

Trotz des Wetters lockte der EuroBirdwatch einige Naturfreunde an.

Bereits zum 14. Mal organisierten der Naturschutzverein Muttenz (NVM) und der Natur- und Vogelschutzverein Birsfelden (NVVB) gemeinsam einen Beobachtungsstand zum Europäischen Zugvogeltag, auch «Euro-Birdwatch» genannt. Trotz des eher durchgezogenen Wetters kamen auch immer wieder Besucher vorbei, um sich über das Phänomen des Vogelzugs informieren zu lassen oder um selbst für eine Stunde oder auch länger beim Vögelzählen mitzumachen.

Die unfreundliche Witterung wirkte allerdings auch auf die Vogelwelt nicht besonders motivierend, sodass die Zahlen in diesem Jahr unter dem Durchschnitt blieben. Grössere Vögel wie Bussarde, Milane oder Störche ziehen am liebsten bei sonnigen Verhältnissen, denn sie lassen sich gerne von den Aufwinden in die Höhe tragen. Fehlt die Thermik, müssen sie aktiv fliegen, was viel mehr Energie verbraucht. Sie warten also lieber bis zum nächsten Sonnenschein. Und auch die kleineren Vögel bleiben bei Schauern lieber am Boden oder in den Zweigen sitzen, denn der Regen macht ihr Gefieder schwerer.



Zwischen zwei Schauern wurden Sonnenstrahlen genossen. Foto Judith Roth

Die beiden Vereine haben somit vom Aussichtspunkt am Wartenberg vor allem Vögel beobachtet, die gar nicht in Richtung Süden ziehen wollen, oder solche, die eine Rast einlegen, um die Energiereserven wieder aufzuladen. Auch solche Zwischenetappen sind wichtig auf dem Weg in den Süden und deshalb sind ausreichend intakte Lebensräume überlebenswichtig für unsere gefiederten Freunde, damit sie sich mit Insekten oder Beeren versorgen können.

Während des ganzen Tages zeigte sich ein Pärchen Turmfalken in unmittelbarer Nähe, welche bei der Jagd und auch bei der gemeinsamen

Rast im Nussbaum beobachtet werden konnten. Ein Schwarzspecht flog direkt über den Beobachtungsstand und liess seinen melodischen Ruf hören. In den Sträuchern und Bäumen am Hang zeigten sich rastende Vögel wie Baumfalke, Hausrotschwanz oder Zilpzalp. So gibt es auch bei nicht optimalem Wetter in der Natur immer etwas zu beobachten, wenn man nur vor die Haustür geht. Und einmal mehr haben sich alle über die gute Zusammenarbeit zwischen den Naturschutzvereinen von Birsfelden und Muttenz gefreut.

Örni Akeret für den NV Muttenz und den NVV Birsfelden

Was ist in Birsfelden los?

Oktober

Fr 10. Vernissage

«Mein Blick auf Birsfelden», das sozial-räumliche Kunstprojekt gibt der älteren Bevölkerung eine Stimme und ein Bild – und regt den Dialog über das Älterwerden an, mit Apéro im Birsfelder Museum, 17 Uhr.

So 12. Ausstellung

«Mein Blick auf Birsfelden», das sozial-räumliche Kunstprojekt gibt der älteren Bevölkerung eine Stimme und ein Bild – und regt den Dialog über das Älterwerden an, Birsfelder Museum, 11 bis 14 Uhr.

Mo 13. Offene Sprechstunde

«Mein Blick auf Birsfelden», Fachstelle Altersfragen mit Simone Cueni, 9 bis 11.30 Uhr, Birsfelder Museum.

Di 14. Nachmittagscafé

«Mein Blick auf Birsfelden», mit Christine Dolder, Birsfelder Museum, 14 bis 16 Uhr.

Mi 15. Jassnachmittag

Im Hotel Alfa in Birsfelden,

Auslosung der Spielenden jeweils um 13.45 Uhr, Spielbeginn um 14 Uhr.

Ausstellung

«Mein Blick auf Birsfelden», das sozial-räumliche Kunstprojekt gibt der älteren Bevölkerung eine Stimme und ein Bild – und regt den Dialog über das Älterwerden an, Birsfelder Museum, 15 bis 17 Uhr.

Offene Sprechstunde

«Mein Blick auf Birsfelden», Fachstelle Altersfragen mit Simone Cueni, 9 bis 11.30 Uhr, Birsfelder Museum.

Vorlesestunde

«Mein Blick auf Birsfelden», Lieblingskinderbücher, 14 und 15 Uhr, Birsfelder Museum.

Do 16. Offene Sprechstunde

«Mein Blick auf Birsfelden», Fachstelle Altersfragen mit Simone Cueni, 9 bis 11.30 Uhr, Birsfelder Museum.

Sa 18. Repair Café

Das Repair Café ermöglicht den Besuchern, defekte Gegenstände wie Kameras, Toaster, Kleider, Velos,

Spielzeug, Kleinmöbel, Schirme reparieren zu lassen, 10 bis 14 Uhr, Saal im 1. Stock Fridolinsheim.

So 19. Ausstellung

«Mein Blick auf Birsfelden», das sozial-räumliche Kunstprojekt gibt der älteren Bevölkerung eine Stimme und ein Bild – und regt den Dialog über das Älterwerden an, Birsfelder Museum, 11 bis 14 Uhr.

Mo 20. Lesen beginnt mit Sprachgefühl

Die Leseanimatorin Anja Noti erzählt spannende Geschichten für Kinder ab ca. 2,5 Jahren und ihre Begleitpersonen, 10 bis 10.45 Uhr, Freizeit- und Schulbibliothek Birsfelden.

Offene Sprechstunde

«Mein Blick auf Birsfelden», Fachstelle Altersfragen mit Simone Cueni, 9 bis 11.30 Uhr, Birsfelder Museum.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch

Birsfälderli gratuliert

BA. Diese Woche darf der Birsfelder Anzeiger folgender Person gratulieren: **Domenico Bandera** (Prattelerstrasse 44) feiert am 15. Oktober seinen 80. Geburtstag.

Wir wünschen dem Jubilierten von Herzen alles Gute.

Offizielle Glückwünsche übermittelt das «Birsfälderli» in Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung an alle 80-, 90-, 95-jährigen und älteren Geburtstagskinder. Die Gemeindeverwaltung wird vor der Publikation auf dem schriftlichen Weg Ihre Einwilligung zur Veröffentlichung des Jubiläums einholen.

Bei Hochzeitsjubiläen (50 Jahre, 60 Jahre, 65 Jahre und 70 Jahre) gratulieren wir nur auf persönlichen Wunsch hin (bitte auf der Gemeinde melden). Wenn Sie keine Veröffentlichung Ihres Hochzeitsjubiläums wünschen, brauchen Sie also nicht zu reagieren.

Sprache

Jedes dritte Kind benötigt Förderung

BA. Im Januar wurde im Kanton Basel-Landschaft erstmals die kantonale Sprachstanderhebung bei allen Kindern anderthalb Jahre vor dem Kindergartenentritt durchgeführt. Mit einer Rücklaufquote von rund 96 Prozent war die Umfrage ein grosser Erfolg. Die Auswertung zeigt: Rund ein Drittel der Kinder weist einen Förderbedarf in der deutschen Sprache auf.

Die Auswertung der Universität Basel basiert auf den Angaben von 2663 Kindern. Bei 828 Kindern (31,1 Prozent) wurde ein Deutschförderbedarf festgestellt. Dabei handelt es sich um 393 Mädchen und 435 Jungen. Besonders stark zeigt sich der Förderbedarf bei mehrsprachigen Kindern: Von den 1437 Kindern, die mit mindestens einer weiteren Sprache aufwachsen, erfüllen 54,4 Prozent die Kriterien für einen zusätzlichen Förderbedarf in Deutsch. Damit benötigt etwa jedes zweite mehrsprachige Kind Unterstützung beim Erwerb der deutschen Sprache.

Impressum

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Birsfelden

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 12 544 Expl. Grossauflage
 1 128 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2024)

Adresse
 Greifengasse 11, 4058 Basel.
 Telefon 061 264 64 92
 redaktion@birsfelderanzeiger.ch
 www.birsfelderanzeiger.ch

Team
 Redaktionsleitung: Andrea Schäfer (asc),
 Stephanie Vetter-Beljean (Redaktorin, sv),
 Reto Wehrli (Gemeindeseiten, rw),
 Alan Heckel (Sport, ahe)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
 Büro: Greifengasse 11, 4058 Basel
 Telefon 061 645 10 00
 E-Mail: inserate@birsfelderanzeiger.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
 Fr. 76.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 264 64 64
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
 LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Greifengasse 11, 4058 Basel
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



Gewinnen Sie:

Grossfamilie	Schneehütte der Inuit	flüssiger Teil des Blutes	Ex-Beatle (... McCartney)	am vergangenen Tag	Materialverlust (Reifen)	Ritze	hilfsbed. Lage eines Schiffes	kariertes Textilstoff	ital. Klosterbruder (Kw.)	sommerliches Erfrischungsgetränk	kurz für: in das	aus-trinken, aus-schütten
				kalter Nordostwind im Mittelland			Richtungsanzeiger					
glas-artiger Überzug	10				Regenponcho	8						
Klang, Ton				russ-männlicher Vorname			ugs.: vorbei, vergangen (frz.)					
					7	ein Papagei			ugs. abwertend: Unsinn		Halbinsel im Schwarzen Meer	
Elite	Abk.: Fabrik		engl.: neun	Nacht-lager			Verkaufs- oder Empfangstisch				5	
	9				... WO BASEL GESCHICHTEN SCHREIBT. reinhardt							
Brat-gefäss	Achtung, Wert-schätzung		Frauen-rock					fort-bestehen	Gewürz		ein-maliges Ein- und Ausatmen	
Zupf-instrument					44. US-Präsident	Bluts-erwandler		1				
				Ehemann von Steffi Graf (Nachn.)	Ver-brechen	Vogel-nach-wuchs					Körper-organ	
wieder-holt	eh. Kw.: Muster-messe Basel		CH-Trick-filmfigur	2		Monarch oder dessen Stell-vertreter						
SRF-Wetter-sendung					Männer-bekle-dung				Abk.: Million		11	
Nacht-greif-vogel					Vogel-brut-platz		4	österr. Lieder-macher (Georg) †				
Gipfel im Kt. Freiburg (La ...)			3		land-wirtsch. Tätig-keit				ein Kanton			
Abk.: An-merkung				frz.: Milch			Getreide-art			6		

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----

Schicken Sie uns **bis Dienstag, 4. November, alle Lösungswörter des Monats Oktober zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen diesen Monat ein Exemplar des Buches «Die Jagd» von Dominique Mollet aus dem Reinhardt Verlag. Unsere Adresse lautet Birsfelden Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an redaktion@birsfelderanzeiger.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!